

DE

Evelyn Taocheng Wang
Reflection Paper
12. Januar – 16. Mai 2021

„Ich bin eine sehr unsichere Person, wankelmütig und launisch. Meine Kunstwerke empfinde ich meist als missglückt, nicht im Entferntesten als gelungene, endgültige Resultate eines abgeschlossenen Prozesses. Ich wünsche mir eigentlich immer, ich könnte innerlich endlich zur Ruhe kommen und eine 100 Prozent persönliche Ausstellung realisieren, bei der die Kunstinstitution zu demjenigen Ort der Konzentration wird, an dem ich Denken und Sehen in Einklang bringen kann. Die Malereien, die Architektur und das Interieur sind in dieser vielversprechenden Vorstellung eng miteinander verbunden. Doch am Ende lässt sich der Wunsch nie vollständig umsetzen und mit jeder folgenden Ausstellung beginnt der Kreislauf von vorn.

Reflection Paper ist eine ‚Klinik‘, in der ich abstrakte Gedanken und Emotionen einiger Schriftsteller*innen zusammentrage in dem Versuch, ‚eine Frau im wahrsten Sinne des Wortes zu sein und meinen eigenen Schoß zu nähen‘. Voll Anerkennung und mit etwas Großspurigkeit habe ich die in der Vergangenheit bereits so schwierige und qualvolle Prozedur auf mich genommen, die Intuition des Suchens mit dem Drang nach Freiheit zu verbinden. Gute Nacht, Verstand! Ich habe mich durch Seiten, Texte, Sprachkurse, Verwaltungsapparate und durch Farbkombinationen, in Schichten aufgetragen, gequält, um so weise zu werden, wie Agnes Martin es war. Auch sie filmte Blumen, und sie wurde selbst zur Blume! Den von mir selbst designten Overall zu tragen – äußerst bequem, 100 Prozent marineblaue Wolle – erinnert mich an die Hintergründe von Georgia O’Keeffes Blumenbildern. Diese Bilder sind meine persönliche Moderne – oder zumindest eine selbst erfundene Brücke.

Reflection Paper ist als kreisförmiger Garten angelegt, der dazu einlädt, über Denkweisen wie ‚Leben im Augenblick‘ oder ‚Schönheit existiert nur in unserem Kopf‘ zu reflektieren, während man durch die kaltweiß lackierte Umgebung schreitet und sich auf seinen Atem konzentriert. Da es sich bei meinen Arbeiten um Fehlschläge handelt, entfalte ich ihre Ästhetik und die Kompositionen auf dem Nährboden der Meditation. Einigen wir uns darauf, dass ‚die Gegenwart nur ein Fragment ist‘. Dieser Garten wird durch die übergroßen geblühten Unterhosen einer alten Großmutter geschützt. Sie sollen langatmige, trubsinnige Reden verhindern. Sie sollen negative Schwingungen abschirmen.

**Grabbeplatz 4
40213 Düsseldorf
T+49 (0) 211 21074 20
mail@kunstverein-
duesseldorf.de**

Sie sollen alle negativen Zukunftssorgen zerstreuen. Von dort auf den Grabbeplatz blickend, bemerkst du die Bewegung von Sonnensegeln, die deine Statur verdecken. Ihr semitransparentes Material lässt deinen Körper nahezu mit dem Raum verschmelzen, sodass dir nichts anderes übrig bleibt, als auf deine Intuition zu vertrauen – unter den Sonnensegeln, keine Erholung.

Die Zeit der Reflexion über unseren Geist ist auch die Zeit, um unserem Verstand für die schwere Arbeit bei der Verknüpfung all dieser Kontexte zu danken. Unsere Gehirne arbeiten allzu hart für uns, genau wie unsere Augen, wenn sie auf Computer- und Smartphone-Bildschirme starren. Angesichts all der zu verzeihenden Fragen hinsichtlich unserer völlig fragmentierten Identitäten zeigt sogar die Information selbst erste Ermüdungserscheinungen. Zu verzeihen? Und zu vergessen?"

– Evelyn Taocheng Wang, aus dem Englischen übersetzt von Good & Cheap Translators

Die Ausstellung *Reflection Paper* wird von einem Veranstaltungsprogramm begleitet. Weitere Informationen dazu werden in Kürze auf unserer Webseite bekannt gegeben.

Anlässlich der Ausstellung entsteht eine erste umfassende Monografie zu den Arbeiten von Evelyn Taocheng Wang, die sich über die persönliche Biografie und Aufenthalte der Künstlerin an unterschiedlichen Orten entfaltet – beginnend im Jahr 2008 mit ihrer Ankunft aus China in Bleckede, Deutschland; gefolgt von ihrem Umzug nach Frankfurt am Main, um die Städelschule zu besuchen; einer Zeit in Amsterdam bei De Ateliers sowie in Rotterdam und zuletzt Aufhalten in Mönchengladbach und Düsseldorf. Da Evelyn Taocheng Wangs künstlerische Recherche stark von persönlichen Erfahrungen und Begegnungen geprägt ist, wird die Publikation anhand von verschiedenen Texten versuchen, deren Einfluss auf Wangs Zeichnungen, Gemälde, Collagen, Fotografien, Videoarbeiten, narrativen Texte, Installationen, Performances und Modedokollektionen im Laufe der letzten dreizehn Jahre aufzuzeigen. Die Monografie wird vom Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf, gemeinsam mit Dancing Foxes Press, New York, herausgegeben und erscheint im Herbst 2021.

Kuratorin: Eva Birkenstock (Direktion)
Kuratorische Assistenz: Gesa Hüwe

**Grabbeplatz 4
40213 Düsseldorf
T+49 (0) 211 21074 20
mail@kunstverein-
duesseldorf.de**

Finanzen / Administration: Hanna Welzel
Technische Leitung: Marius Comanns
Mitglieder: Sigrid Konopka
Praktikum: Nicole Kostezki / Sumru Tekin

Die Ausstellung wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Stadtwerke Düsseldorf, den Mondriaan Fund, das Königreich der Niederlande und Thonet.

EN

Evelyn Taocheng Wang
Reflection Paper
January 12 – May 16, 2021

"I am a very insecure person, mutable or whimsical. I see my art work more as being failures than being good, as being far away from a successful result. I always wish that I could do a 100% personal exhibition in a calm and serene mood, so that the space of the art Institution would give me a chance at the concentration needed to connect mind and eye. With those promised connections, the paintings, the architecture, and its interior would all be connected tightly with each other. But at the end the promise seems less than fulfilled, and it shall be continued.

Reflection Paper is a 'clinic' where abstract thoughts and emotions are brought together from my reading of a few writers in order to 'try to be a literal woman and sew my own womb.' With a slight homage and a little pretentiousness, I gathered this difficult and painful procedure from history, which tied together the intuition of searching with reaching toward freedom. Good night to my rationality! I tortured myself with pages, texts, language courses, administrations, and combinations of colors dyed in layers then laminated, in order to become as wise as Agnes Martin. She filmed flowers too, or became the flower! Wearing this self-designed uniform—very suiting, 100% navy wool—reminds me of the backgrounds in Georgia O'Keeffe's flower paintings. Those are my own modernism of art, or at least they are a self-invented bridge.

Reflection Paper is a circle garden, inviting you for diagnosis on topics such as 'living in the moment of now' or 'beauty is only in our mind' as you count your

**Grabbeplatz 4
40213 Düsseldorf
T+49 (0) 211 21074 20
mail@kunstverein-
duesseldorf.de**

breath, walking through the icy white lacquer. Since my artworks are failures, I left their aesthetics and compositions in the soil of meditation, and shall we say together: 'Today is a fragment.' This garden is protected with an old grandmother's oversized flowery underpants. They are going to stop lengthy turbid speeches. They are going to repel the air of bad energy. They are going to kick out all the negative worries about the future. From there, looking onto Grabbeplatz, thinking of the movement of sun shades, they are laminating your height, and their materials are half transparent, your body then becomes almost woven into the space, so you must trust your intuition, under the sunshades, no vacation."

– Evelyn Taocheng Wang

The exhibition *Reflection Paper* at Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf will be accompanied by a series of events and performative treatments; updates will be announced separately on our website in due course.

On the occasion of the exhibition a first comprehensive monograph on the artist's work will be produced, unfolding by way of her personal biography and its various stages—beginning with her arrival in 2008 in Bleckede, Germany, from China, which was followed by her move to Frankfurt am Main to attend the Städelschule; time in Amsterdam at De Ateliers; Rotterdam; and, most recently, stays in Mönchengladbach and Düsseldorf, Germany. As Evelyn Taocheng Wang's artistic research is deeply influenced by personal experiences and encounters, the publication will seek to outline with diverse texts how both have been reflected in the artist's drawings, paintings, collages, photographs, video works, narrative texts, installations, performances, and fashion collections over the course of the past thirteen years. The monograph will be published by Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf together with Dancing Foxes Press, New York, and released in fall 2021.

Curator: Eva Birkenstock (Director)
Curatorial Assistance: Gesa Hüwe
Finance / Administration: Hanna Welzel
Technical Manager: Marius Comanns
Members Desk: Sigrid Konopka
Internship: Nicole Kostezki / Sumru Tekin

**Grabbeplatz 4
40213 Düsseldorf
T+49 (0) 211 21074 20
mail@kunstverein-
duesseldorf.de**

**Kunstverein für die
Rheinlande und Westfalen
Düsseldorf**

The exhibition is supported by the Landeshauptstadt Düsseldorf, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Stadtwerke Düsseldorf, Mondriaan Fund, Kingdom of the Netherlands and Thonet.

**Grabbepplatz 4
40213 Düsseldorf
T+49 (0) 211 21074 20
mail@kunstverein-
duesseldorf.de**